

Referenz-Projekt: Siemens-Konzernzentrale in München, Wittelsbacher Platz

Benchmark für nachhaltiges Bauen

Die neue Siemens-Konzernzentrale ist keine typische Unternehmenszentrale. Seit der Eröffnung des Neubaus im Sommer 2016 sind weite Teile des Erdgeschosses mit den grünen Innenhöfen, Cafe und Restaurant sowie einem Wasserspiel für die Öffentlichkeit frei zugänglich. Auf rund 45.000 Quadratmetern oberirdischer Gebäudefläche schuf das Unternehmen ein modernes, inspirierendes Arbeitsumfeld für rund 1.200 Mitarbeiter. Umweltfreundlichkeit und Energieeffizienz spielen dabei eine besondere Rolle: Der Neubau erfüllt die weltweit höchsten Standards für Nachhaltigkeit. Die neue Konzernzentrale wurde nach den Entwürfen des dänischen Architekturbüros Henning Larsen Architects gestaltet und kombiniert Tradition mit Zukunft: Das historische Palais Ludwig Ferdinand und sein Nachbargebäude wurden saniert und nahtlos in den hochmodernen Neubau integriert.

Beteiligte Division:
Building Technologies

Aufgabe: Moderne Arbeitswelten, effizient und umweltverträglich
Zeitgemäße Architektur mit einer offenen und zukunftsweisenden Arbeitswelt sollte beim Neubau der Konzernzentrale auf einer Grundstücksfläche von 11.000 Quadratmetern mit hocheffizienter Technologie vereint werden und zugleich höchste Standards bei der Nachhaltigkeit erfüllen.

Lösung: Sämtliche Gewerke im Gleichklang
Der neue Gebäudekomplex wurde architektonisch so konzipiert und technisch so versorgt, beleuchtet und beschattet, dass der Energiebedarf minimal ist. Durchdachte Konzeption, Dämmung und Verschattung sowie die Nutzung regenerativer Energien sichern minimalen Ressourcenbedarf. Als Unternehmen mit dem weltweit größten Umweltportfolio setzt Siemens eigene innovative Smart Building Lösungen ein. Wie das Gebäudemanagementsystem Desigo. Es vernetzt und

koordiniert die Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik mit der Beleuchtung und Beschattung. Präsenzmelder, CO₂-Fühler und Tageslichtsensoren erfassen kontinuierlich den tatsächlichen Energiebedarf und schaffen ein produktives Arbeitsumfeld. Die Raumnutzer sind stets durch die Energieeffizienzanzeige RoomOptiControl über unnötigen Energieverbrauch informiert und können über das Bediengerät eingreifen. Die Zutrittskontrolle und die Brandmelde-, Alarm- und Videoanlagen von Siemens sorgen für die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter. Allein die Brandmeldeanlagen umfassen 4.500 Rauchmelder, 288 Handfeuermelder und 50 Rauchansaugsysteme. Herzstück der Sicherheitstechnik ist das Gefahrenmanagementsystem GMA-Manager, das auf die Siemens-Alarmzentrale in Perlach aufgeschaltet ist. Die Division Building Technologies installierte darüber hinaus im Auditorium, den Sitzungssälen und den Konferenzzonen eine hochwertige Medientechnik – unter



„Mit unserer neuen Konzernzentrale wollen wir ein Zeichen setzen für das Miteinander von globaler Unternehmerschaft, gesellschaftlicher Integration und nachhaltigem Handeln.“

Joe Kaeser,
Vorstandsvorsitzender
der Siemens AG

anderem eine 13 Quadratmeter große, Full-HD-LED-Videowand mit 2 Millionen LED, eine dreistellige Zahl von Lautsprechern und in Tische versenkbare Mikrophone.

Nutzen: Modern, flexibel und nachhaltig nach Platin-Standard

Das Niedrigstenergiegebäude ist ein Musterbeispiel für Ressourceneffizienz und verbraucht 90 Prozent weniger Strom, gut 75 Prozent weniger Wasser und stößt 90 Prozent weniger Kohlendioxid aus als die frühere Siemens-Zentrale. Die technischen Systeme im Gebäude sind durchgängig vernetzt, optimal koordiniert

und schaffen so ein für die Mitarbeiter produktives Arbeitsumfeld. Die Gebäudetechnik ist modular und passt sich dabei flexibel an die Nutzungsanforderung an. Das Gebäudesicherheitskonzept vereint alle notwendigen Technologien aus dem Hause Siemens und sorgt für umfassenden Schutz von Menschen und Gebäude. Damit ist das neue Headquarter in München ein Vorzeigeprojekt für zukunftsweisendes und innovatives Bauen geworden und erfüllt jeweils Platin-Standard der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen DGNB und Leadership in Energy and Environmental Design LEED.

Highlights

- Zertifizierung Platin in LEED und DGNB
- Stromverbrauch um 90 Prozent gesenkt
- Wasserverbrauch um 75 Prozent reduziert
- CO₂-Ausstoß um 90 Prozent verringert
- 5 Brandmeldeanlagen FC2020 und drei Zentralen FC2080
- Einbruchmeldetechnik, Videoüberwachung und Zutrittskontrolle
- Gefahrenmanagementsystem GMA-Manager
- Gebäudemanagementsystem Desigo, HLK-Primäranlagen mit 90 Schaltschrankfeldern und circa 8.600 Datenpunkten
- Raumautomation Desigo TRA für Klima, Beleuchtung und Beschattung mit rund 36.000 Datenpunkten

Siemens AG
Building Technologies Division
Lyoner Straße 27
60528 Frankfurt am Main

Die hier dargestellten Informationen enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, welche im konkreten Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen bzw. die sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind nur dann verbindlich, wenn sie bei Vertragsschluss ausdrücklich vereinbart werden.

www.siemens.de/buildingtechnologies

Änderungen vorbehalten. © Siemens AG, (2017), Fotos: Siemens